

Holzskulptur / Unikat
"Jungfrau"



Handgefertigtes Unikat von Alois Chocholáč

Sockelansicht



Maße/Gewicht:

- Höhe: 1,75 m
- Breite/Tiefe: ca. 60 cm
- Gewicht: ca. 90 kg

Besonderheit des Sockels: Integrierter Naturstein verbunden mit massivem Holzblock.

Beschreibung Skulptur

Die Skulptur wurde erstmals 1958 für die (damalige) Tschechoslowakei während der Weltausstellung in Brüssel präsentiert. Der Künstler Alois Chocholáč schuf sie im Auftrag des tschechoslowakischen Staates. Auf der Basis des Exposés seiner Arbeiten war diese Skulptur zentrales Ausstellungsobjekt auf der Weltausstellung, wo Chocholáč für seine bahnbrechende Technik der 'sich selbst erschaffenden Kunst' internationale Anerkennung erhielt.

Einzigartige Entstehungstechnik

Nahezu alle Arbeiten Chocholáčs basieren auf der Nutzung natürlicher Vorgaben. Er griff auf Wurzeln zurück, die er unterirdisch in feuchten Waldböden fand. Dazu verknüpfte er Wurzeln von Bäumen miteinander und bog sie so, dass sie über ein Wachstum von mehreren Jahren die von ihm gewünschte Gestalt annahmen – eine symbiotische Zusammenarbeit zwischen Künstler und Natur über Jahre hinweg.

Die 'Jungfrau' hat ihre Grundlagen in der Zusammenführung von Wurzeln eines Baumes, wodurch eine kunstvolle Verknüpfung im oberen Bereich möglich war. Die farbliche Gestaltung beruht ausschließlich auf natürlichen Entwicklungen und Polierarbeit, ohne Verwendung von Farbe oder Beize.

Der Sockel zeigt als Besonderheit einen durch natürliches Wachstum integrierten Stein – ein geologisches Element, das im Laufe der Zeit untrennbar mit dem Holz verschmolzen ist. Diese organische Verbindung von mineralischem und pflanzlichem Material ist äußerst selten und unterstreicht die Einzigartigkeit des Werkes.

Provenienz und Wertbestand

Die Besitzerfamilie aus Hessen lernte den – damals noch lebenden – Künstler Alois Chocholáč in Brünn (Brno) persönlich kennen. Einen heute noch aktiv lebenden tschechischen Freund des Künstlers hatte die Familie zuvor auf einem Flug von New York nach Reykjavik kennengelernt. Bei einem der zahlreichen Besuche in Brünn stellte dieser Freund dann den Künstler persönlich vor. Der Erwerb der Skulptur erfolgte direkt vom Künstler im Jahr 1973. Diese direkte Verbindung zum Künstler und die lückenlose Dokumentation erhöhen den kunsthistorischen Wert erheblich.

Alois Chocholáč gilt als Begründer der 'sich selbst erschaffenden Kunst' – eine künstlerische Technik, bei der über Jahre hinweg die Natur selbst zum Co-Schöpfer wird. Seine Werke befinden sich heute in Museen in Brünn, und sein monumentales 5-Meter-Werk steht prominent vor dem Rathaus der Stadt. Die 'Jungfrau' gehört zu den wenigen Werken aus seiner EXPO-Präsentation, die sich in Privatbesitz befinden.

Kunstexponat von historischen Weltausstellungen haben in den letzten Jahrzehnten eine außergewöhnliche Wertsteigerung erfahren. Die EXPO 1958 in Brüssel gilt als eine der bedeutendsten Ausstellungen des 20. Jahrhunderts. Werke, die dort präsentiert wurden, sind heute begehrte Sammlerstücke.

Künstler-Vita & Information

Alois Chocholáč

* 07. Januar 1906 in Neustadt/Mähren • † 03. Juni 1983 in Brünn

Alois Chocholáč war ein tschechischer Künstler und Begründer der 'sich selbst erschaffenden Kunst'. Seine Arbeiten erlangten weltweite Bedeutung aufgrund ihrer Einzigartigkeit durch die Kreation mittels Wachstum in der Natur bei gleichzeitiger Schöpfung durch den Künstler.

Seine größten Erfolge hatte er auf der EXPO 1958 in Brüssel. Sein monumentales 5-Meter-Werk, eine Kopie des EXPO-Pavillions von 1958, steht heute prominent vor dem Rathaus der Stadt Brünn.

Holzskulptur

Maße/Gewicht:

- Höhe: 1,75 m
- Breite/Tiefe: ca. 60 cm
- Gewicht: ca. 90 kg

Transport:

zweigeteilt (Block und Holzteil)

Preis:

Die Sammler-Familie verhandelt im unteren 5-stelligen Bereich

Kontakt & Verkauf

RED MASK ART

Dietrich Th. E. Lenk
+49 (0) 162 82-77 463
mail@red-mask-art.com
www.red-mask-art.com